

**Name:** \_\_\_\_\_

**Matrikel-Nummer:** \_\_\_\_\_

Seite 1 von 8

**HINWEISE:** Mit Ausnahme der Gesetzestexte (z.B. DTV-Taschenbuch Patent- und Musterrecht PatR) und Wörterbücher (auch elektronisch) sind alle weiteren Hilfsmittel nicht zugelassen. Bitte tragen Sie unbedingt Name und Matrikelnummer auf jeder Seite der Prüfungsbögen ein. Markieren Sie die zutreffenden Antworten eindeutig.

1) Welche formalen (registrierten) Schutzrechte kennen Sie und was (welche Leistung) wird mit ihnen jeweils geschützt?

(14 Punkte)

[illegible]

**Name:** \_\_\_\_\_

**Matrikel-Nummer:** \_\_\_\_\_

Seite 2 von 8

- 2) Ein Wettbewerber hat Ihre kürzlich erfolgreich in den Markt gebrachte Steckerserie identisch kopiert und bietet zusätzlich hierzu kompatible Buchsenstecker an. Sie haben leider vergessen, Schutzrechte anzumelden. Gibt es eine Möglichkeit, dennoch gegen den Wettbewerber vorzugehen und ihm den weiteren sittenwidrigen Vertrieb der kopierten Serie zu verbieten? Wenn ja, auf welche Art (formal oder nicht registriert) von Rechten und auf welches Gesetz könnten Sie sich stützen?

(12 Punkte)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- 3) Wie heißt das Prinzip, nach dem ein Patent nur in dem Anmeldeland gilt?

(10 Punkte)

---

---

---

---

**Name:** \_\_\_\_\_

**Matrikel-Nummer:** \_\_\_\_\_

Seite 3 von 8

- 4) Welche Voraussetzungen für eine deutsche Patentanmeldung müssen mindestens erfüllt sein, um einen Anmeldetag zu erhalten (Muss-Erfordernisse für die Patentanmeldung)? (12 Punkte)

a) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

b) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

c) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

d) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

e) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Matrikel-Nummer: \_\_\_\_\_

Seite 4 von 8

5) Patentfähigkeit: (14 Punkte)

- a) Welche drei Kriterien muss eine patentfähige Erfindung erfüllen und welches Zusatzkriterium ist insbesondere bei Softwareerfindungen zu beachten?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- b) Was verstehen Sie unter erfinderischer Tätigkeit?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Name:** \_\_\_\_\_

**Matrikel-Nummer:** \_\_\_\_\_

Seite 5 von 8

---

**Name:** \_\_\_\_\_

**Matrikel-Nummer:** \_\_\_\_\_

Seite 6 von 8

- 6) Firma A hat eine technische Lösung entwickelt und mittlerweile in einem erfolgreichen Produkt realisiert. Wettbewerber B hat unabhängig von Firma A dieselbe technische Erfindung gemacht und erst zum Patent angemeldet, nachdem Firma A in eigener Kenntnis der Erfindung bereits erste Prototypen erfolgreich erprobt hatte. Bis zur Patentanmeldung hat Firma A ihre technische Lösung nicht veröffentlicht und es wurden auch keine Schutzrechte von Firma A hierfür angemeldet. Nun verlangt der Wettbewerber B, dass Firma A das zwischenzeitlich erteilte Patent beachtet und die weitere Herstellung und Vermarktung des erfolgreichen Produktes unerlässt.

Muss Firma A das Patent des Wettbewerbers B beachten oder kann sich Firma A verteidigen ?

Wenn sich Firma A verteidigen kann, dann erläutern Sie den Rechtsgrund und die Voraussetzungen des Rechtsgrundes? (14 Punkte)

(14 Punkte)

**Name:** \_\_\_\_\_

**Matrikel-Nummer:** \_\_\_\_\_

Seite 7 von 8

---

**7)** Wird ein Gebrauchsmuster vor der Eintragung in bezug auf die Schutzfähigkeit  
geprüft ? (12 Punkte)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Name: \_\_\_\_\_

Matrikel-Nummer: \_\_\_\_\_

Seite 8 von 8

8) Arbeitnehmererfindergesetz:

(12 Punkte)

- a) Welche Pflichten hat ein Arbeitnehmer gegenüber seinem Dienstherrn, wenn er eine gebundene Dienstleistung gemacht hat?

---

---

---

---

---

---

---

- b) Welche Rechte hat der Arbeitnehmer gegenüber seinem Arbeitgeber, wenn die Rechte an seiner Dienstleistung auf den Arbeitgeber übergegangen sind?

---

---

---

---

---

---

---

Viel Erfolg !